

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 91 Februar 2015	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Vorschau

5. Februar 2015, Volksanwalt Dr. Kräuter zu Gast bei der AMSEL

17:00 Cafe Neutor, Neutorgasse 50 (Ecke Radetzkystr.), 8010 Graz

Die Überprüfung des AMS steht auf der Agenda der Volksanwaltschaft im Jahr 2015, deshalb möchte Herr Dr. Kräuter wissen, wie die steierischen Arbeitslosen mit ihrem AMS zufrieden sind. Thema am 5. Februar ist also nur das AMS! Wenn ihr Fragen stellen wollt, kommt bitte etwas früher – 16:45 Uhr – damit wir uns absprechen können, in welcher Reihenfolge die Fragen gestellt werden können bzw. welche Fragen öfter vorkommen.

10. Österreichische Armutskonferenz: Fortschritt-Rückschritt-Wechselschritt

24. und 25. Februar 2015

(Vor-Konferenzen am 23. Februar)

Bildungshaus St. Virgil: Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Infos und Anmeldung:

http://armutskonferenz.at/index.php?option=com_content&task=view&id=530&Itemid=478

Von der AMSEL werden Wodt, Phönix und Margit nach Salzburg fahren. Wodt wird zum Thema Aktivierung und Margit zum Thema Bedingungsloses Grundeinkommen ein Statement abgeben.

Vorschau April 2015

Am 30. APRIL 2015 wieder „Tag der Arbeitslosen“

Dieses Jahr werden wir den Tag der Arbeitslosen mit einem Infostand am Südtirolerplatz und anschließend einen bunten Abend - von den Arbeitslosen selbst gestaltet - feiern. Ort muss noch gefunden werden! Mit Lesungen, Performances, Musik u.v. mehr. Es kommt auf EUCH an! Meldet euch an und gebt bekannt was ihr dazu beitragen möchtet/könnt!!!

Mail an: office@amsel-org.info Tel. 0699781537867

Veranstaltungen

Nix is Fix - Realität ist Glückssache

28. Jänner 2015, 17:45 Uhr Vorpremiere

Premiere: 1. Februar 2015, 18:15 Uhr

4., 11., 25. Februar 2015, 17:45 Uhr, 8., 22. Februar 2015, 18:15 Uhr

Schaubad – Freies Atelierhaus Graz (neu), Puchstrasse 41, 8020 Graz

das theater ist dort, wo sie sind. es gibt eine zukunft im süden von graz, und mit einer gewissen wahrscheinlichkeit wird sie rosig sein: die lottospielgemeinschaft triestersiedlung LST setzt regelmäßig auf

sechs richtige, der zu erwartende Gewinn wird in Maßnahmen gesteckt, die das Viertel rund um die Triestersiedlung noch schöner und besser und lebenswerter machen. Wie das gehen soll, wird im Rahmen von absolut seriösen öffentlichen Veranstaltungen immer mittwochs und sonntags von der Lottogemeinschaft ausgehandelt und mit Hilfe von wärmenden Worten, Videos und Getränken herbei fantasiert. Wenn die Kugeln dann rollen, ist die Zukunft längst geklärt.

Info-Website: zweitliga.weblog.mur.at

10. Repair Café Graz - Eine Initiative gegen das Wegwerfen

7. Februar 2015, 10:00 - 17:00 Uhr, spektral, Lendkai 45, 8020 Graz

Beim RepairCafé treffen wir uns um defekten Alltagsgegenständen neues Leben einzuhauchen. Zusammen mit den vor Ort anwesenden Reparaturbegeisterten werden defekte Radios, verdrehte Fernbedienungen, lockere Sesselbeine und alle Art anderer Defekte begutachtet und wenn möglich gemeinsam in lockerer Runde repariert. Unsere Spezialitäten sind besonders Elektronik und kleinere mechanische Defekte.

Defektes handliches (!) Gerät einpacken und vorbeischaun oder einfach in gemütlicher Umgebung unterhalten, zuschauen oder mitreparieren. Jeder ist willkommen.

Info-Telefon: +43 (0) 664 47 400 10, **Info-Website:** www.repaircafe-graz.at

Wer rettet wen?

11. Februar 2015, 19:00 Uhr 12. Februar 2015, 19:00 Uhr zweite Premiere Filmzentrum im Rechbauerkin, Rechbauerstrasse 6, A-8010 Graz

Der Film "Wer rettet wen?" zeigt, wer in der Finanzkrise wirklich gerettet wird: Stets geht es um das Wohl der Hauptverdiener an diesen Krisen: den dort mit hocharbeitenden Spekulationen engagierten Banken. SteuerzahlerInnen und sozial Benachteiligten hingegen werden bis heute alle milliardenschweren Risiken zugemutet! Für große Banken ist die Finanzkrise vor allem eines, ein Geschäftsmodell! PolitikerInnen schaffen immer neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Es wird gerettet, nur keine Rettung ist in Sicht. Wer rettet also wen? Die Reichen die Armen? Die PolitikerInnen die Banken? Die Rettungsschirme Europa? Oder die SteuerzahlerInnen einige wenige Individuen? „Wer rettet wen?“ ist ein Film von unten. Ein Film der uns allen gehört. Ein Film der uns alle angeht.

Beim Filmgespräch werden **Katarina Anastasiou** (solidarity4all) und **Leo Kühberger** (Historiker, Aktivist) vertiefende Fragen beantworten und mit dem Publikum mögliche Auswege diskutieren.

Eintritt frei! - Reservierung empfohlen! filmzentrum@filmzentrum.com

Die Premiere von "Wer rettet wen?" am 11.2. ist seit Ende letzter Woche bereits ausgebucht. Deshalb wird am 12.2. um 19:00 im Rechbauerkin eine "zweite Premiere" stattfinden. Ebenso bei freiem Eintritt und mit Filmgespräch im Anschluss.

Weitere Vorstellungen zu regulären Preisen:

12. bis 15.2.2015, 16:00 Rechbauerkin

do Selbstversorgung yourself/together

Treffpunkt der Filmkulturen do Selbstversorgung yourself/together von

Lukas Oberreiter und Patrick Haslinger Doku, 2014, Österreich, 30 min

11. Februar 2015, 19:00 Uhr, Auschlössl - Interkulturelles Cafe und Begegnungszentrum Friedrichgasse 36, 8020 Graz

Eine Dokumentation über Kollektive, die an Selbstversorgung glauben und ihr Leben entschleunigen wollen.

Dazu: Regionale Köstlichkeiten, kreativ zubereitet vom Gaumenkino-Team

Infos: megaphon@caritas-steiermark.at, Tel. 0316/8015 650

4. Konferenz des Zusammenlebens

11. Februar 2015, 8:30 - 17:15 Uhr , FH JOANNEUM Graz , audimax, Alte Poststraße 149, STEIERMARK. WIR HALTEN ZUSAMMEN. Eine starke Zivilgesellschaft für ein gutes Miteinander und sozialen Zusammenhalt.

Fragestellungen zu Potenzialen und Herausforderungen rund um zivilgesellschaftliches Engagement sowie Strategien zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in einer vielfältigen Steiermark bilden den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Mit einem Impulsvortrag unter dem Titel „*Sozialer Zusammenhalt und Ehrenamt – Sinn und Ansporn*“ von Univ.-Prof. DDDr. **Clemens Sedmak**, Internationales Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen und weiteren inhaltliche Inputs zu den Themen

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Den detaillierten Programminhalt samt Anmeldeformular finden Sie unter [Aktuelles - Verwaltung - Land Steiermark](#). Anmeldeschluss: 31.1.2015

Wir empfehlen eine rasche Anmeldung, da die TeilnehmerInnenzahl (insbesondere für die Tischgespräche) begrenzt ist.

online Karten: 65279

Krisenherd – Küche für alle

12. und 19. Februar, ab 16.30 Uhr bzw. 20 Uhr, Spektral, Lendkai 45, 8020 Graz

Ab 16:30 wird gemeinsam vegan gekocht und ab 20:00 gibt es dann leckeres Essen. Mit-kochen willkommen, nur-essen auch.

Kritisches Kino: Diskriminierung, ein Systemfehler?

2 Kurzfilme zum Thema Diskriminierung

26. Februar, 19:00, Grüne Akademie, Großer VA-Raum im Grünen Haus, Kaiser-Franz-Josef-Kai 70

„**Stigergasse 2**“ ein einfühlsames Portrait über Betroffene direkter Diskriminierung und denen durch die Antidiskriminierungsstelle des Landes Steiermark geholfen worden ist.

„**Auf der anderen Seite des Tisches**“: Im Rahmen des Forschungsprojektes [mig2eb](#) entstanden, von und mit Migrant_innen in der Erwachsenenbildung, ist der Film den vielfältigen, oft subtilen Formen von Ausschluß und Diskriminierung und dem Umgang und Strategien damit in unserer Gesellschaft auf der Spur.

Im Anschluß Möglichkeit zur Diskussion bei einem kleinen Buffet mit Daniela Grabovac (Antidiskriminierungsstelle Steiermark), Wolfgang Gulis (mig2eb), Annette Sprung (Diversitätsforscherin Uni Graz)

prol.kino zeigt: Miner's shot down

Film über den wilden Streik der MinenarbeiterInnen in Südafrika

26. Februar 2015, 19 Uhr, KPÖ-Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Im August 2012 starteten MinenarbeiterInnen in einer der größten Platin-Minen Südafrikas einen wilden Streik für höhere Löhne. Sechs Tage später verwendete die Polizei scharfe Munition, um den Streik zu beenden. 34 MinenarbeiterInnen wurden dabei erschossen – die meisten in den Rücken. Mehr als 100 Menschen wurden, zum Teil schwer, verwundet, mehr als 200 der ArbeiterInnen eingesperrt und des Mordes angeklagt. Vom ersten Tag des Streiks an folgt der Film aus der Perspektive der MinenarbeiterInnen dem Arbeitskampf gegen ein Regime der Lonmin Mining Company, der ANC-Regierung und der ihr politisch verbundenen National Union of Mineworkers. Im Anschluss an die Projektion stellt sich Jakob Krameritsch, Herausgeber des Buches „Das Massaker von Marikana“, den Fragen des Publikums.

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag 12. und 26. Februar 2015

**von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Pizzeria Contra Punto, Kosakengasse 9,
Achtung Ortsänderung!!!**

Nördlich des Südtirolerplatzes, 8020 Graz

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

**Informationen rund um Arbeitslosigkeit u. Mindestsicherung
Dienstag 3. und 17. Februar von 14:30 bis 17:00 Uhr
im Infoladen, Schwarzes Radieschen,
Steinfeldgasse 2, 8020 Graz**

**Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki
Donnerstag 5. und 19. Februar von 22:00 bis 23:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit wodt oder phönix**

Lesen! BITTE

**Selbst denken: Eine Anleitung zum Widerstand von Harald Welzer
FISCHER Taschenbuch; Auflage: 5 (17. Februar 2014)**

Wie ist uns eigentlich die Zukunft abhandengekommen? Was war noch mal die Frage, auf die Fortschritt und Wachstum eine Antwort sein sollten? Und: Wie kann aus der Zukunft wieder ein Versprechen werden statt einer Bedrohung? Harald Welzers Buch gibt Antworten auf diese Fragen. Es lotet die Abgründe des erdrückenden Konsumwahns und politischen Illusionstheaters aus und zeigt, wie viele konkrete und attraktive Möglichkeiten zum widerständigen und guten Leben es gibt. Die ersten Schritte sind ganz einfach: sich endlich wieder ernst nehmen, selbst denken, selbst handeln.

amazon.de

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupt (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELFon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter